

## **Mitteilung**

### **der Landesregierung**

**Bericht der Landesregierung zu einem Beschluss des Landtags;  
hier: Denkschrift 2015 des Rechnungshofs zur Haushalts- und  
Wirtschaftsführung des Landes Baden-Württemberg  
– Beitrag Nr. 13: Zuwendungen für die Wasserversorgung  
in Seckach, Neckar-Odenwaldkreis**

#### Landtagsbeschluss

Der Landtag hat am 18. Februar 2016 folgenden Beschluss gefasst (Drucksache 15/7513 Abschnitt II):

*Die Landesregierung zu ersuchen,*

- 1. einen künftigen Zuwendungsantrag für die geplante Wasserleitung für gemischtes Wasser zwischen dem Hochbehälter Mutschere und der Anschlussstelle Hagenmühle anhand aktueller Kriterien eingehend auf Bedarf und Wirtschaftlichkeit zu prüfen;*
- 2. dem Landtag über das Veranlasste bis 31. Dezember 2016 zu berichten.*

#### B e r i c h t

Mit Schreiben vom 9. Dezember 2016, Az.: I-0451.1, berichtet das Staatsministerium wie folgt:

Der Sachstand zum Ausbau und zu den Zuwendungsanträgen nach Förderrichtlinie Wasserwirtschaft 2015 (FrWw 2015) zur Ausschlussfrist 1. Oktober 2016 stellt sich wie folgt dar:

Die Erstellung der ersten Ausbaustufe (Bau Hochbehälter Talberg, Verbindungsleitungen nach Zimmern und Seckach, sowie Zubringerleitung Bodenseewasser-Anschlusspunkt Hagenmühle zu Hochbehälter Mutschere) ist baulich abgeschlossen.

Zur Ausschlussfrist des aktuellen Förderjahrs 2016 wurde seitens der Gemeinde Seckach lediglich ein Förderantrag für die anstehende zweite Ausbaustufe (Fallleitungen nach Seckach sowie einen Druckminderschacht in der Niederzone Seckach) beim Regierungspräsidium Karlsruhe gestellt. Dem aktuellen Zuwendungsantrag liegt eine dynamische Kostenvergleichsrechnung (KVR) bei.

Ein Antrag zur Zuwendung für die dritte Ausbaustufe (Verbindungsleitung von Hochbehälter Mutschere zur Anschlussstelle Hagenmühle) auf den die Landtagsdrucksache 15/7513 abstellt, liegt aktuell allerdings nicht vor.

Hinsichtlich des Beschlusses der Landtagsdrucksache 15/7513 wird die Landesregierung dem Landtag berichten, sobald ein Antrag der Gemeinde Seckach hierzu gestellt wurde.